


Rainer Schmelzter (MdL) zu Gast im Ortsvereinsvorstand

Corona ist weiterhin Thema im Landtag.

Von Siegfried Scholz

In seiner Online-Sitzung hatte der Ortsvereinsvorstand der SPD Werne den Landtagsabgeordneten Rainer Schmelzter zu Gast. Corona nahm einen großen Raum in der Berichterstattung des Landtagsabgeordneten ein. Unter anderem merkte der Landtagsabgeordnete an, dass die SPD bereits im April 2020 von Ministerpräsident Armin Laschet ein Testkonzept verlangte. Dieses Konzept liegt bis heute nicht vor. Die übrige Kritik in Sachen Coronapandemie-Management viel ebenfalls nicht positiv aus. Außerdem berichtete Rainer Schmelzter aus dem aktuellen Geschehen im Landtag und vom Landesparteitag der SPD, wo Thomas Kutschat den ehemaligen Landesvorsitzenden Sebastian Hartmann mit gutem Wahlergebnis ablöste. Uns als SPD-Ortsverein ist wichtig, dass der Kontakt auch in Corona-Zeiten zu unseren Abgeordneten im Land und im Bund nicht abreißt, so der Ortsvereinsvorsitzende Siegfried Scholz.

In der nächsten Ortsvereinsvorstandssitzung am 19. April ist dann der Bundestagsabgeordnete und Kandidat Michael Thews (MdB) zu Gast.

Mehr dazu auf www.spd-werne.de und auf 



**RAINER SCHMELTZER
LEITET
UNTERAUSSCHUSS
ZU CORONA**

Der nordrhein-westfälische Landtag hat in seiner Sitzung Ende März einen Unterausschuss der Covid-19-Pandemie eingerichtet. Den Vorsitz übernimmt der heimische SPD-Landtagsabgeordnete Rainer Schmelzter. Eingerichtet wurde das parlamentarische Begleitgremium als Unterausschuss des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Der Ausschuss ist interdisziplinär ausgerichtet. Wir kümmern uns um aktuelle sowie künftige gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Fragen der Bewältigung und Eindämmung der Corona-Pandemie. Dieser Unterausschuss ist im Gegensatz zu vergangenen mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet“, betont Rainer Schmelzter.

SPD-Unterbezirk wählt 18 Delegierte zur digitalen Landesdelegiertenkonferenz

Ein weiterer Schritt zur Bundestagswahl.



abhängen“ – und deren Eltern, die in Doppelbelastungen oder grundsätzlich prekären Verhältnissen lebten. „Lasst uns gemeinsam für die kämpfen, oft waren es Frauen, die wir im letzten Frühjahr als Helden bejubelt haben“ – und da ist der Mindestlohn von 12 Euro nur das mindeste. Sozialdemokratie bedeutet auch und immer noch: aus Hoffnung Wirklichkeit schaffen.“ Dazu gehöre der Einsatz für tarifgebundene Arbeit, an der Seite der Gewerkschaften. Eine dritte Gruppe sind diejenigen, die auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind. Mehr Wohnungen müssten gebaut werden, Genossenschaften gestärkt werden, und am Ende vielleicht auch eine Landesgesellschaft gegründet werden. Als vierte Gruppe dann die Gesamtproblematik der Gesundheitsversorgung – die Orientierung am Profit, an der optimierten Bettenzahl, nicht am Menschen, nicht an der Gesundheit, nicht an der Qualität der Pflegenden müsse enden. Die SPD wird deutlich machen, dass die Stahlarbeiter mit den Jugendlichen von FFF gemeinsam demonstrieren und arbeiten können – an ganz konkreten Projekten muss entwickelt werden, was gemacht werden kann, wenn die Sozialdemokratie in der Lage ist, den Kurs zu bestimmen. „Sagt es als Erstes euren Gesichtern, dass ihr begeistert seid. Und dann begeistert die Menschen am Wahlstand für Olaf Scholz im Bund und für unsere Partei im Land, so Kutschaty.

Mit einem klaren Impuls des Vorsitzenden der SPD im Unterbezirk zur digitalen Kreiswahlkonferenz eröffnet Oliver Kaczmarek einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Bundestagswahl 2021. Die Bundestagswahl sieht er im Zusammenhang mit der Landtagswahl im Mai 2022. Er begrüßt den Vorsitzenden der NRWSPD Thomas Kutschaty, die Landtagsabgeordneten Rainer Schmeltzer, Rüdiger Weiß und Hartmut Ganzke, MdL, seinen Kollegen im Deutschen Bundestag Michael Thews – MdB als Direktkandidat für den Nordkreis Unna und Hamm, er selbst ist Kandidat für die sieben anderen Kommunen im Kreis Unna. Der Landesvorsitzende skizziert die Probleme, die entstehen, wenn mitten in einer Krise das Land von einer seit Jahren schlingernden Landesregierung regiert wird. Das Jonglieren zwischen Bundesvorsitz und Ministerpräsidentenamt zerreiße Armin Laschet, insgesamt schwächele die Union. Dagegen helfe nur, so Kutschaty, die eigene Stärke nach vorne zu bringen. Personell sieht er die SPD gut aufgestellt, die inhaltliche Aufstellung sei fast geschafft – noch aber fehle die Begeisterung, die offen gezeigte Leidenschaft. Die zentrale Frage ist für ihn: „Für wen wollen wir was verändern, für wen wollen wir nichts verändern?“ Eine Gruppe, die er adressiert, sind die Kinder, deren Bildungschancen „von der Postleitzahl

Mehr dazu auf www.spd-kreis-unna.de

Terminübersicht

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Wirtschaftsförderung am 27. März um 17:30 Uhr im Kolpingsaal.

**GANZ
WERNE.
SPD.**

SPD-Geschäftsstelle
Roggenmarkt 28
Tel. 02389/7796521

Besuchen Sie uns!

online
www.spd-werne.de



www.facebook.com/spdwerne

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

SPD-Ortsverein Werne, vertreten durch den Vorsitzenden Siegfried Scholz, Roggenmarkt 28, 59368 Werne